



Fazit des zweijährigen Projektes Kinderschutz im Gesundheitswesen in Sachsen

Julia Schellong, Magdalena Schulz, Anja Neumann

KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN
VERBAND DER KRANKENHAUSTRÄGER IM FREISTAAT SACHSEN



Freistaat  Sachsen
Staatsministerium für Soziales



13.11. 2013

Dresden

Abschlussveranstaltung zum Projekt Kinderschutz im Gesundheitswesen in Sachsen

Inhalt:

- 1. Projekthistorie**
- 2. Projektbeschreibung**
- 3. Projektergebnisse**
- 4. Evaluation**
- 5. Offene Fragen**
- 6. Zusammenfassung**

1. Projekthistorie

**Modellprojekt H-E-H
Häusliche Gewalt
(UKD)**
2008/2010



**Modellprojekt H-E-H
Gewalt in der
Familie (UKD)**
2011



**Projekt H-E-H
„Kinderschutz im
Gesundheitswesen
in Sachsen“**
2012/2013

2. Projektbeschreibung

Projektsteckbrief

Laufzeit:

01.03.2012 – 31.12.2013

Finanzierung:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Referat
Kinder und Jugendliche

Projektleitung:

Universitätsklinikum Dresden

- Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie
- Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Medizinische Fakultät

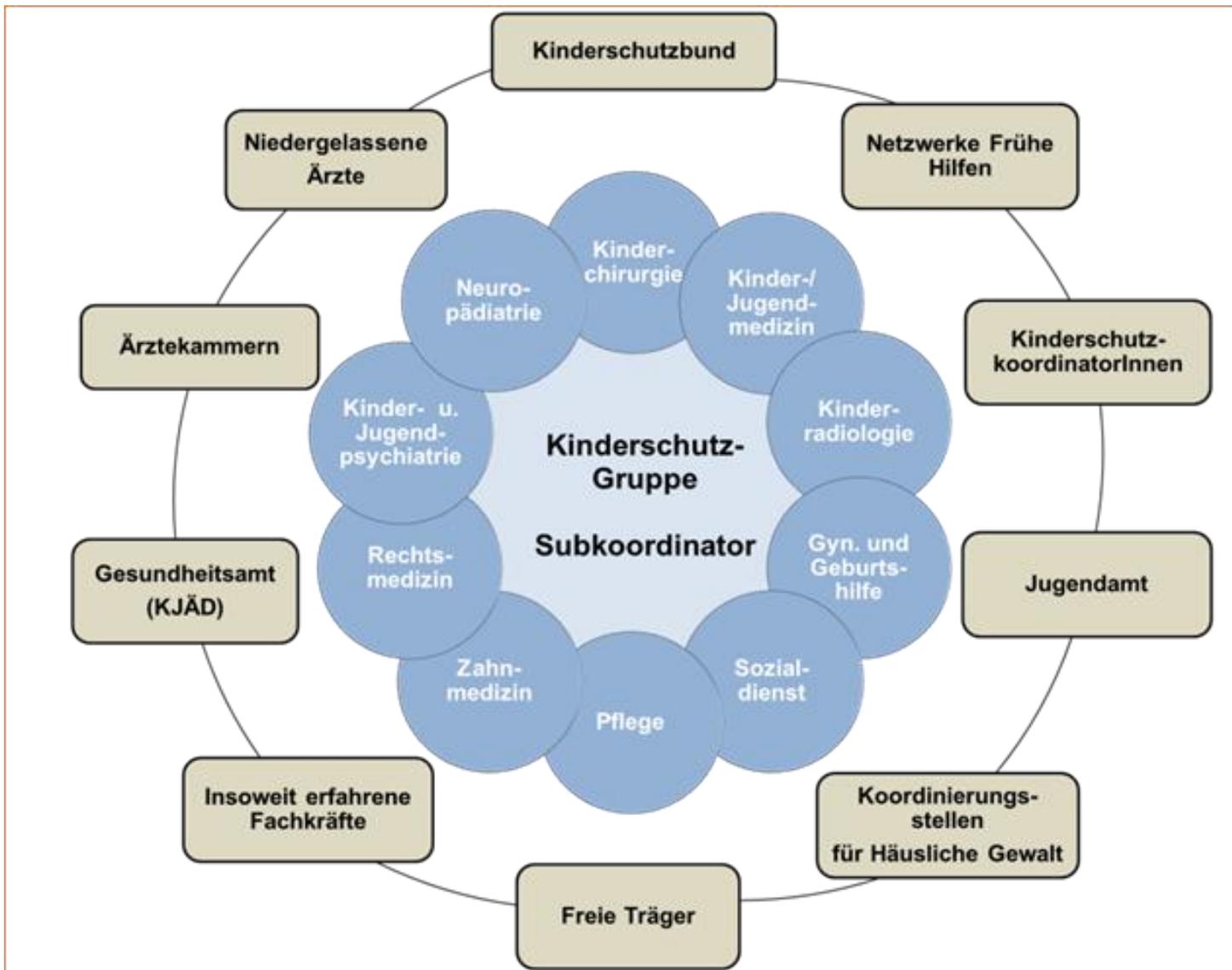
- Institut für Rechtsmedizin

2. Projektbeschreibung

Ziele:

⇒ Anpassung der Konzepte aus Dresden/anderen Standorten an regionale Gegebenheiten (Stärkung und Abstimmung bestehender Ressourcen vor Ort)

- Stärkung von **Kinderschutzgruppen (KSG) an allen sächsischen pädiatrischen Abteilungen**, um Kindeswohlgefährdung (KWG) zu erkennen und multiprofessionell zu intervenieren
- Etablierung eines **strukturierten und verbindlichen Interventionskonzeptes in jeder pädiatrischen Abteilung** → einheitliche Strukturen und Prozesse schaffen
- Stärkung der **Abstimmung zwischen pädiatrischen Kliniken und Jugendhilfesystem (einschl. Kinderschutzkoordinatoren)** in den Landkreisen/ kreisfreien Städten



2. Projektbeschreibung

Aufgaben des Projektes

- Unterstützung bei Gründung bzw. Stärkung einer **Kinderschutzgruppe**
- Implementierung von **Dokumentationsmappen** entsprechend der Leitlinie der AG Kinderschutz in der Medizin (AG KiM)
- Datenschutzgerechte Kommunikation bei Verdacht auf KWG (**Faxmeldesystem**)
- **regionale Konferenz** aller Beteiligten
- **Evaluation**
- **Supervision** der Gruppe/des Subkoordinators



2. Projektergebnisse

2012

Vorgespräch
Klinik/
Jugendamt

Vorgespräche:
Klinik: 40/ 40
JA: 12/ 12

Fax: in 10/13
Gebietskörper
schaften

2012

Klinik:

Gründung der
Kinderschutz-
gruppe

Entwicklung des
individuellen
Ablaufschemas

Anpassung der
Dokumentations-
materialien

Jugendamt:

Faxmeldesystem

Kontakt zu den
Netzwerk-
koordinatoren

2012/2013

Vorbereitung
der regionalen
Konferenz

2013

regionale
Konferenz

Meldebogen an das Jugendamt bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII für ärztliches Personal

Jugendamt:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Bei akuter Gefahr und sofortigem Handlungsbedarf bitte immer telefonisch!

Datum:

Uhrzeit:

Ist bereits eine telefonische Meldung beim Jugendamt erfolgt?

ja, am:

um:

Kontaktperson beim Jugendamt:

Telefon:

Klinik/Institution/Name des Melders:

Sitz/Station/Adresse:

Ansprechperson:

Telefon:

Fax:

Mail:

Name des Kindes:

Geschlecht: ♀ ♂

Geburtsdatum:

Aktueller Aufenthaltsort des Kindes mit Adresse:

Erziehungsberechtigter/Amtsvormund:

Mutter Vater beide Elternteile
 Amtsvormund unbekannt Sonstige:

Nähere Angaben zu den Erziehungsberechtigten:

Name: _____ Name: _____
 Adresse: _____ Adresse: _____

Telefon: _____

Telefon: _____

Stimmen die Erziehungsberechtigten der Meldung zu?

ja nein, weil

Familiensituation

Anzahl Geschwister:

Kind lebt bei den Eltern Mutter / ... Vater / ... Sonstige: ...

Ambulante Vorstellung am:

Stationäre Aufnahme seit dem:

Einschätzung zum Entwicklungsstand des Kindes:

Einschätzung zum Pflegezustand des Kindes:

Begründung des Verdachtes der Kindeswohlgefährdung:

sonstige Hinweise (z. B. Zeugen, minderjährige Eltern, familiengerichtliche Entscheidung angefragt, Strafanzeige gestellt, relevante Äußerungen des Kindes):

Wie ist die Gefährdung aus ärztlicher Sicht einzuschätzen?

akut (kurze Begründung):

latent

Hinweis: bei sofortigem Handlungsbedarf bitte telefonische Meldung an ... (24-h-Erreichbarkeit)

Datum

Unterschrift / Stempel

2. Projektergebnisse

2012

Vorgespräch
Klinik/
Jugendamt

Vorgespräche:
Klinik: 40/ 40
JA: 12/ 12

Fax: in 10/13
Gebietskörper
schaften

2012

Klinik:

Gründung der
Kinderschutz-
gruppe

Entwicklung des
individuellen
Ablaufschemas

Anpassung der
Dokumentations-
materialien

Jugendamt:

Faxmeldesystem

Kontakt zu den
Netzwerk-
koordinatoren

Übersicht zu
Erreichbarkeiten
der JÄ

2012/2013

Vorbereitung
der regionalen
Konferenz

2013
regionale
Konferenz



Hinsehen
Erkennen
Handeln

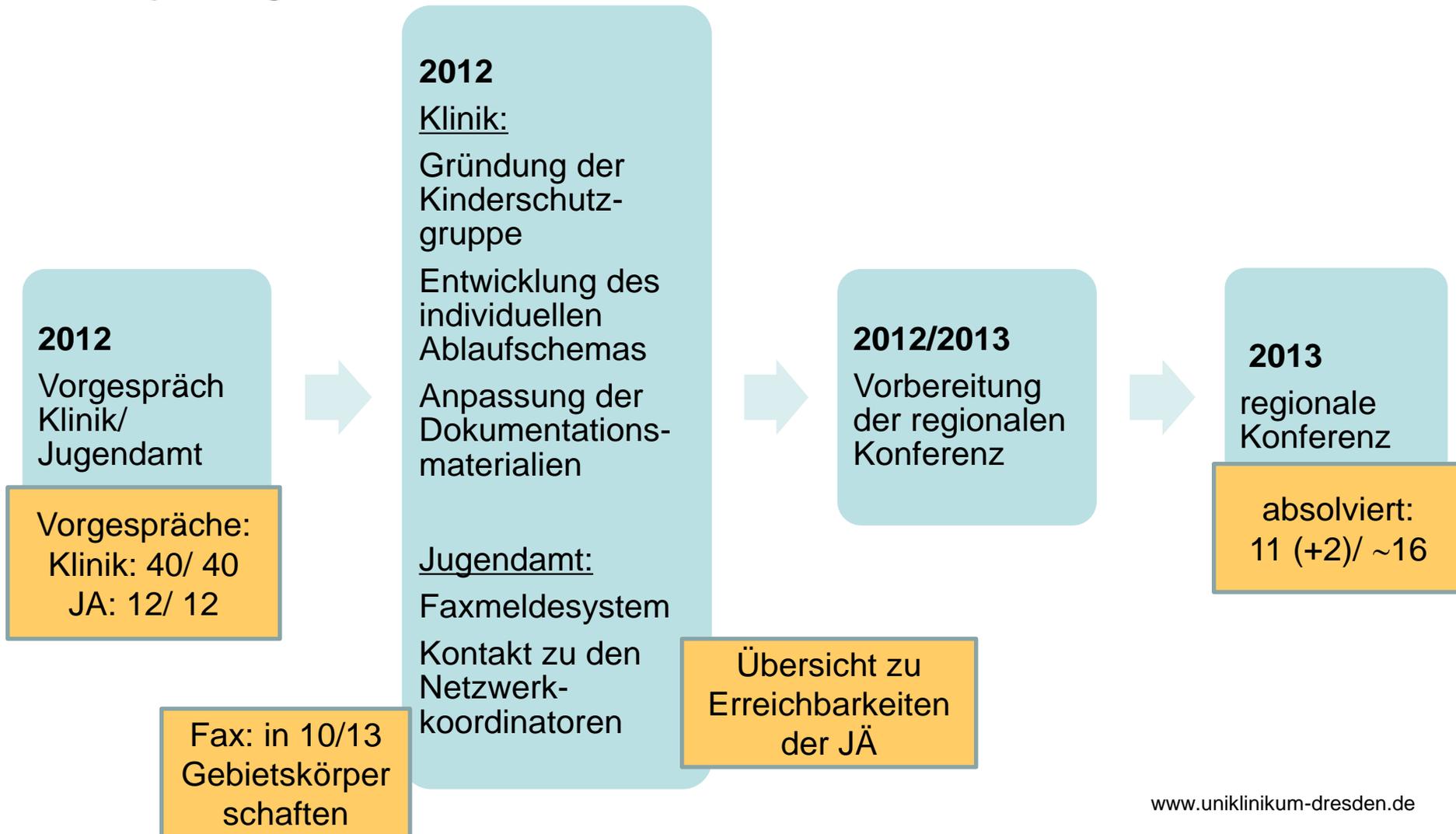
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



Kinderschutz im Gesundheitswesen in Sachsen

Erreichbarkeiten der Jugendämter in Sachsen im Verdachtsfall einer Kindeswohlgefährdung		
Jugendamt	Öffnungszeiten	Schließzeiten
Bautzen	Mo-Fr: 8:30-13 Uhr Di, Do: 8:30-18 Uhr ☎ 03591 5251-51001 ☎ 03591 5251-51099 @ jug-amt@ira-bautzen.de	☎ 03591 19 222 (RLS)
Chemnitz	Mo, Mi, Fr: 8:30-15:00 Uhr Di, Do: 8:30-18:00 Uhr ☎ 0371 488 5987 oder -5152 ☎ 0371 488 5198 @ kinderschutz@stadt-chemnitz.de	☎ 0371 300641 (RLS)
Dresden	24-h-Erreichbarkeit (KJND) ☎ 0351 2754004 ☎ 0351 488 994723 @ kinderschutz@dresden.de	☎ 0351 2754004 (KJND)
Erzgebirgskreis	Mo, Mi, Fr: 8:00-12:00 Uhr Di, Do: 8:00-18:00 Uhr ☎ 037296 591 2011 ☎ 037296 591 2019 @ jugendhilfe@kreis-erz.de	☎ 03733 19222 (RLS)
Görlitz	Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr Di, Do: 13:30-18:00 Uhr ☎ 03581 – 6636 2801 @ jugendamt@kreis-gr.de	
Leipzig	24-h-Erreichbarkeit (KJND) ☎ 0341 4112130 ☎ 0341 4120921 @ info@kind-leipzig.de	☎ 0341 4112130 (KJND)

2. Projektergebnisse



3. Projektergebnisse

Hinsehen
Erkennen
Handeln

Das Fachkräfteportal für Mediziner und
Mitarbeiter im Gesundheitswesen

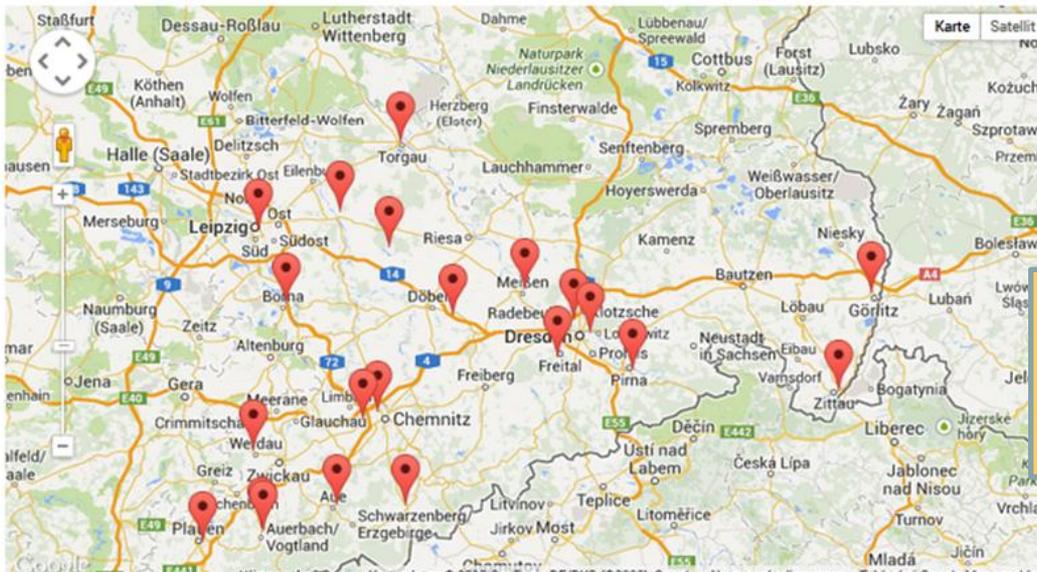
Hinsehen-Erkennen-Handeln.de

Aktuelles Projekthistorie Häusliche Gewalt Kindeswohlgefährdung Materialien Links Kontakt

Suchen

Sie sind hier: Home » Kindeswohlgefährdung » Projekt H-E-H Kindeswohlgefährdung Sachsen » Kinderschutzgruppen

Kinderschutzgruppen



- Projektbeschreibung
- Projektleitung
- Beirat
- Materialien
- Kinderschutzgruppen

21 Kinderschutzgruppen
an sächs. pädiatrischen
Einrichtungen in Sachsen

4. Evaluation

- Versuchs-/Kontrollgruppendesign (stationäre pädiatrische Einrichtungen in Sachsen und Brandenburg)
- 1 - 3 Mitarbeiter pro Klinik
- Erhebungszeitraum: Januar 2013 - ca. April 2014
- Ausfüllen eines Online-Fragebogens (LIME SURVEY)

Gruppen	T1		T2	T3
Sachsen (Versuchs- gruppe)	Prämessung (Jan. 2013)	Intervention (Jan.. 2013)	Postmessung 1 (6 Wo. nach reg. Konferenz bzw. 08/ 2013)	Postmessung 2 (4-6 Mon. nach T2)
Brandenburg (Kontroll- gruppe)	Prämessung (Jan. 2013)	X	-	Postmessung 2 (10/2013)



Hinsehen
Erkennen
Handeln

Projekt „Hinsehen – Erkennen – Handeln“ Kinderschutz im Gesundheitswesen in Sachsen

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



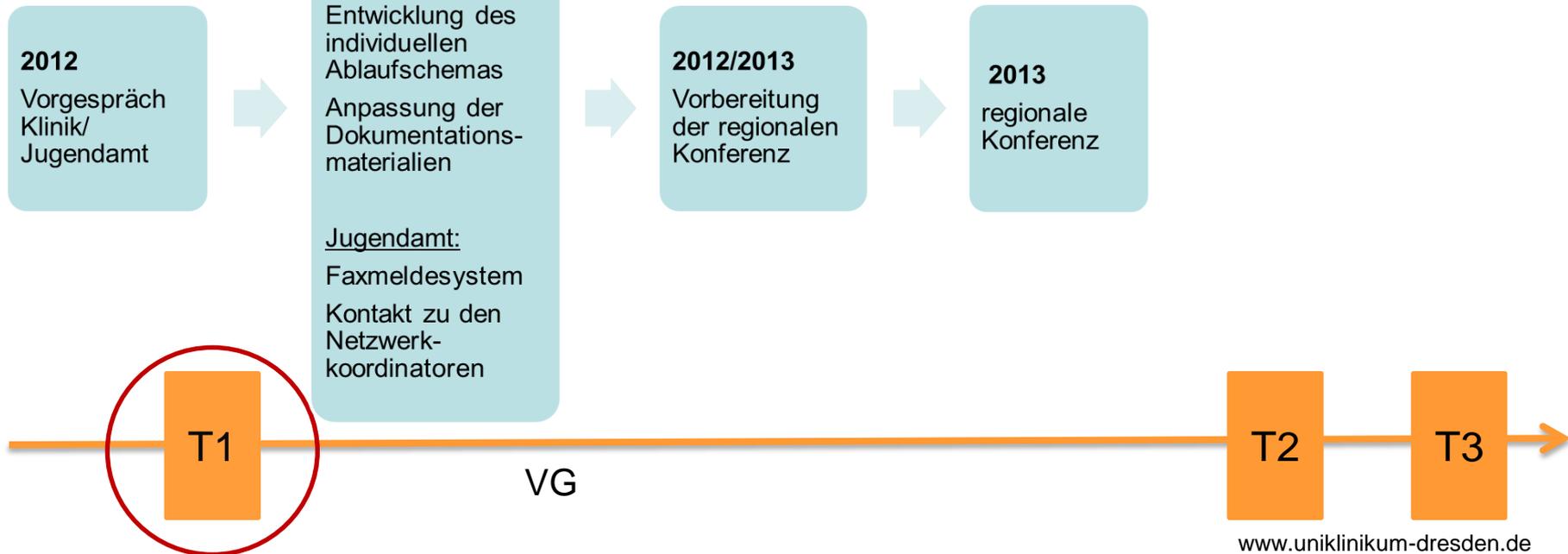
4. Evaluation

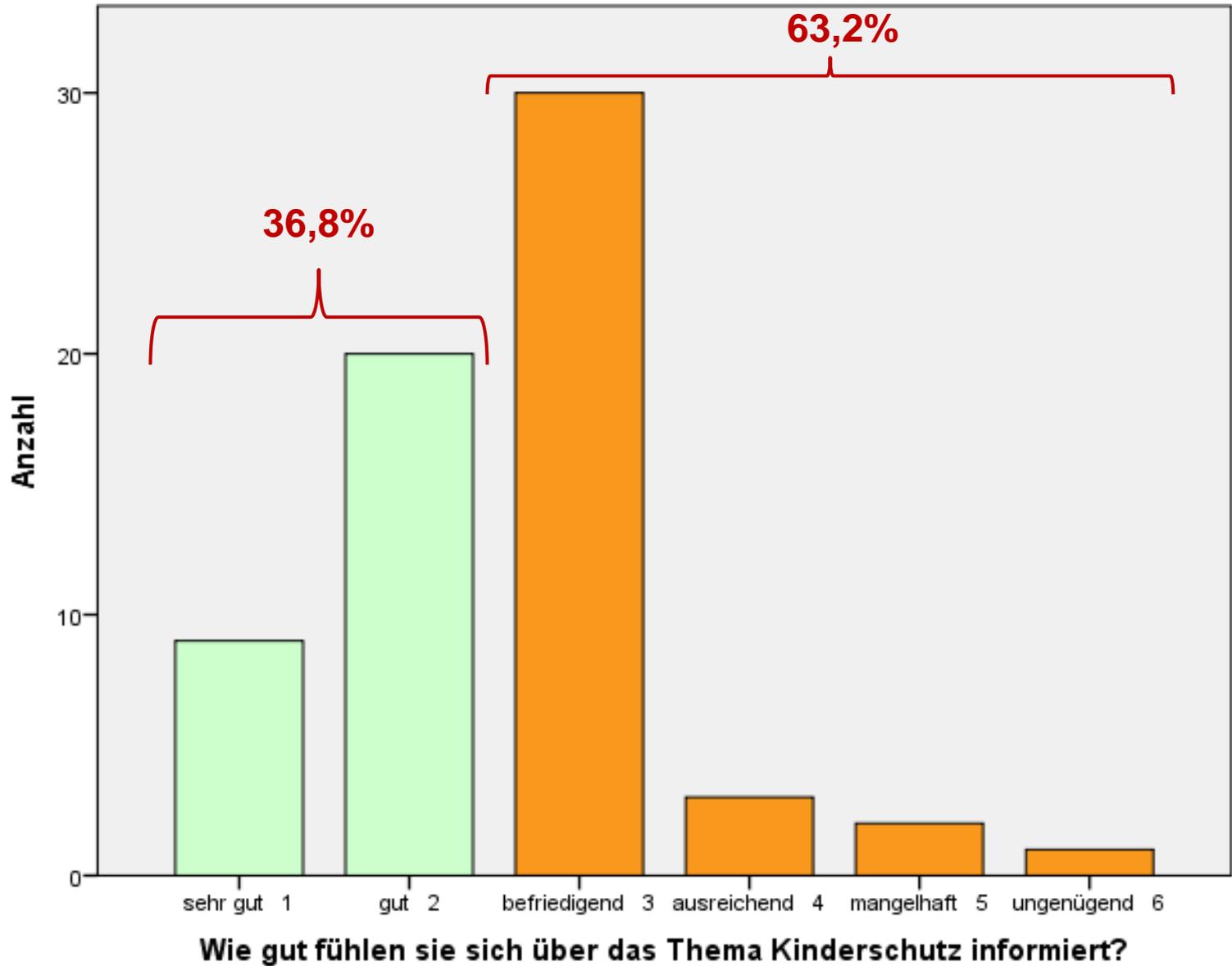
Befragungsinhalte:

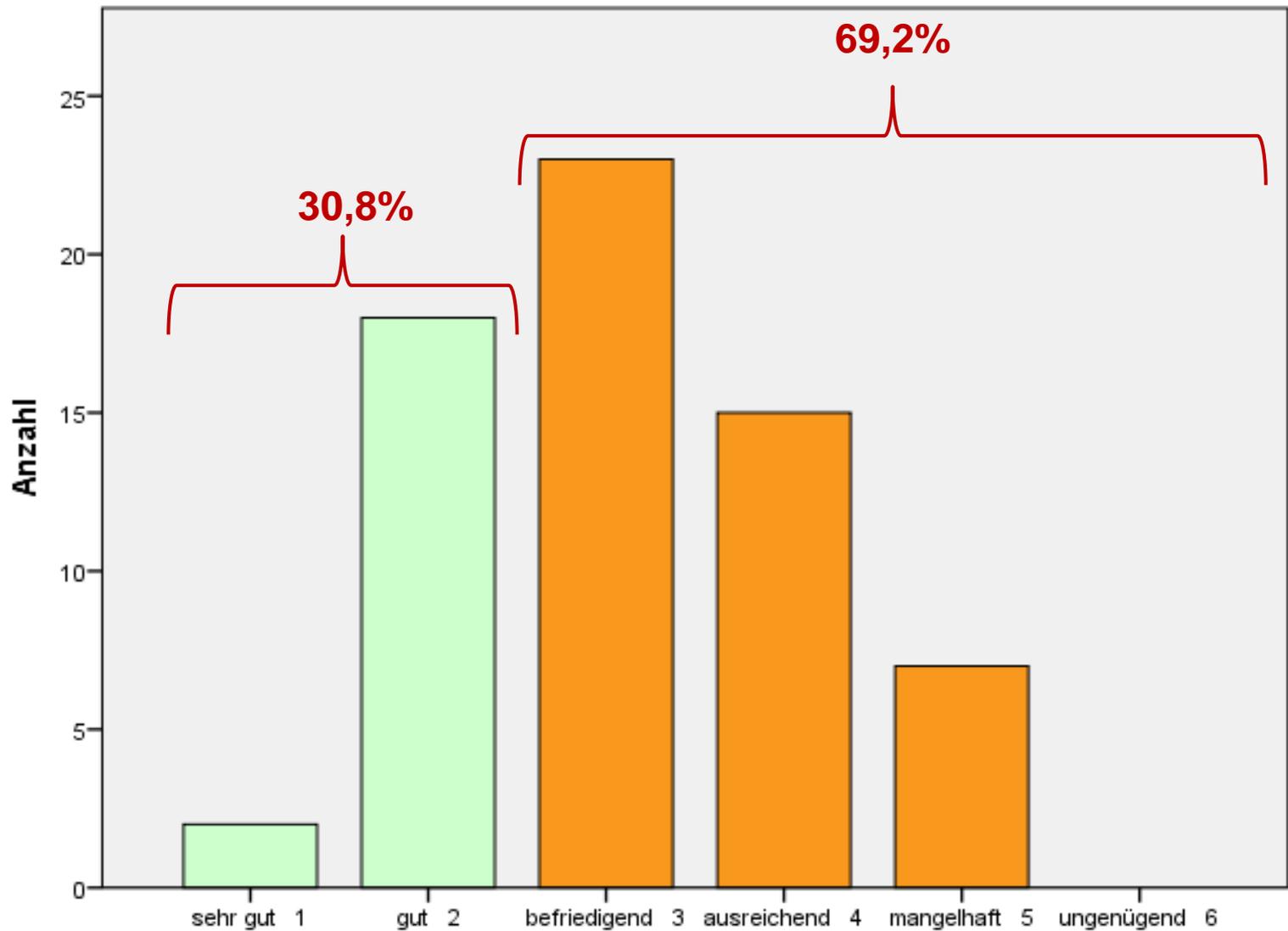
1. Fragen zur Person
2. Fragen zur Kinderklinik
3. Fragen zu Verdachtsfällen der KWG (Kindeswohlgefährdung) an der Klinik
4. Fragen zum Kinderschutz an der Klinik
5. Fragen zur Arbeitsweise bei Verdachtsfällen der KWG an der Klinik
6. Fragen zur Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bei Verdachtsfällen der KWG an der Klinik
7. Fragen zur Zusammenarbeit mit den/dem Netzwerkkoordinator(en) für Kinderschutz Ihrer Gebietskörperschaft
8. Fallvignetten

4. Evaluation

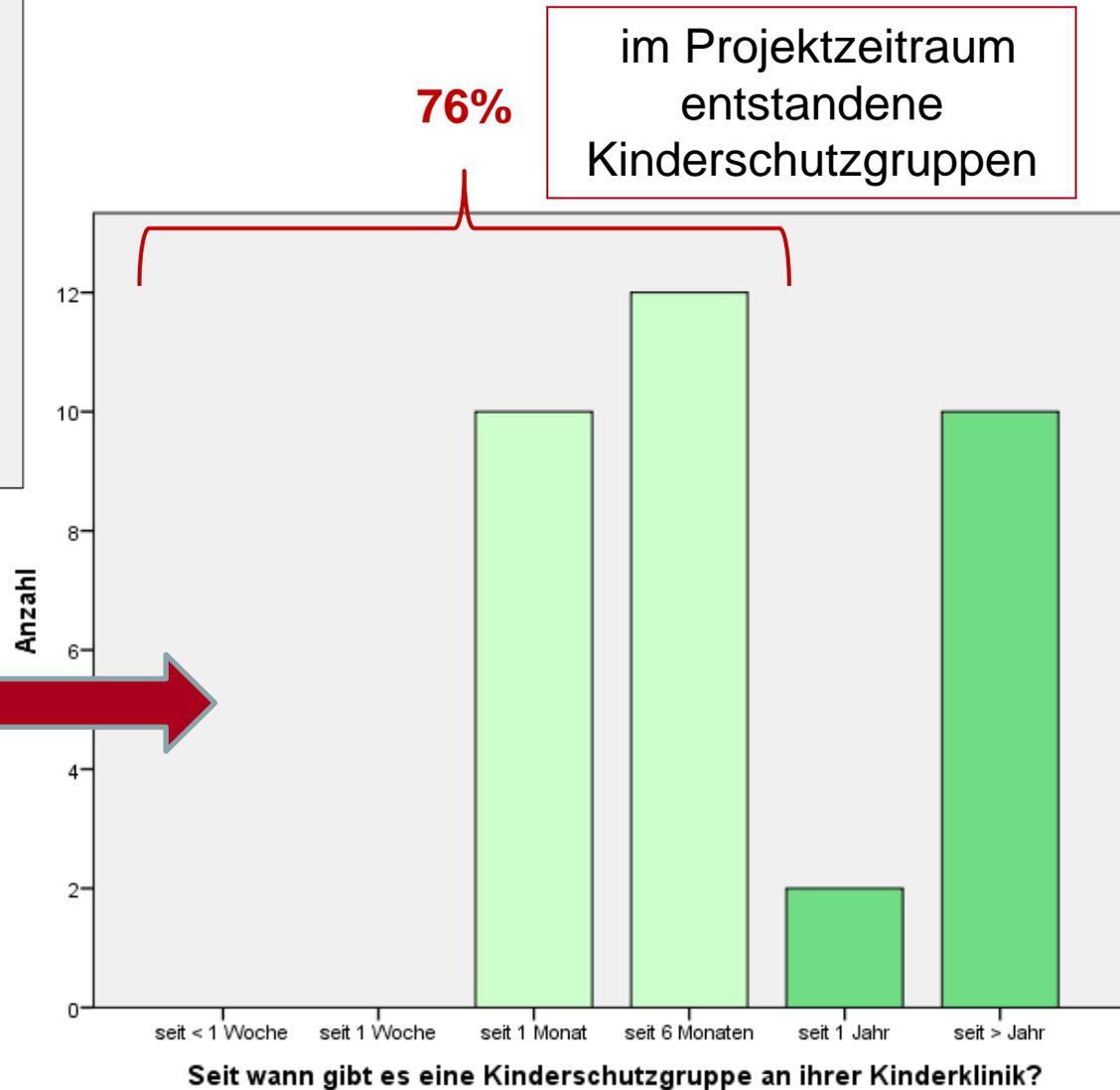
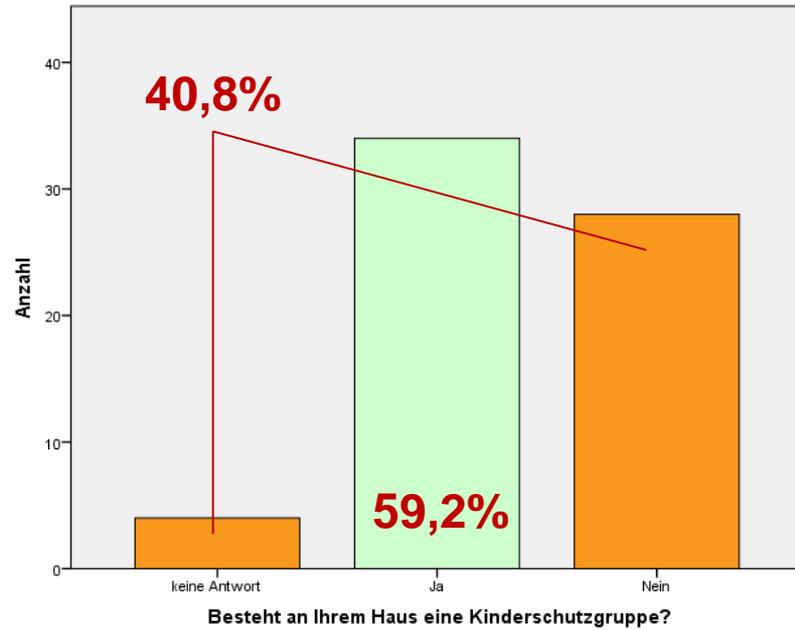
	Versuchs- gruppe (75)	Kontroll- gruppe (39)
T1 - Prämessung	49	17
T2 - Postmessung 1		-
T3 - Postmessung 2		

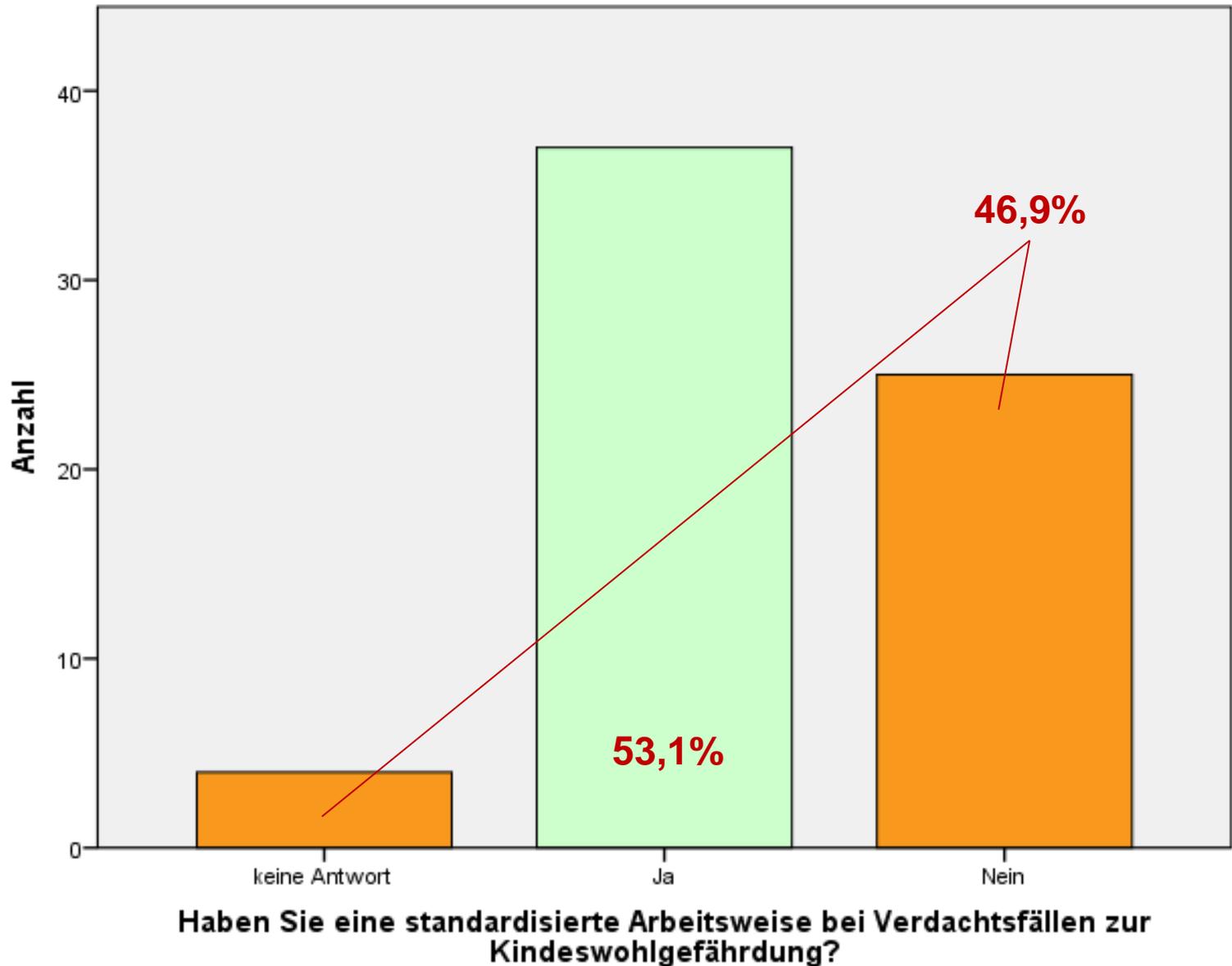


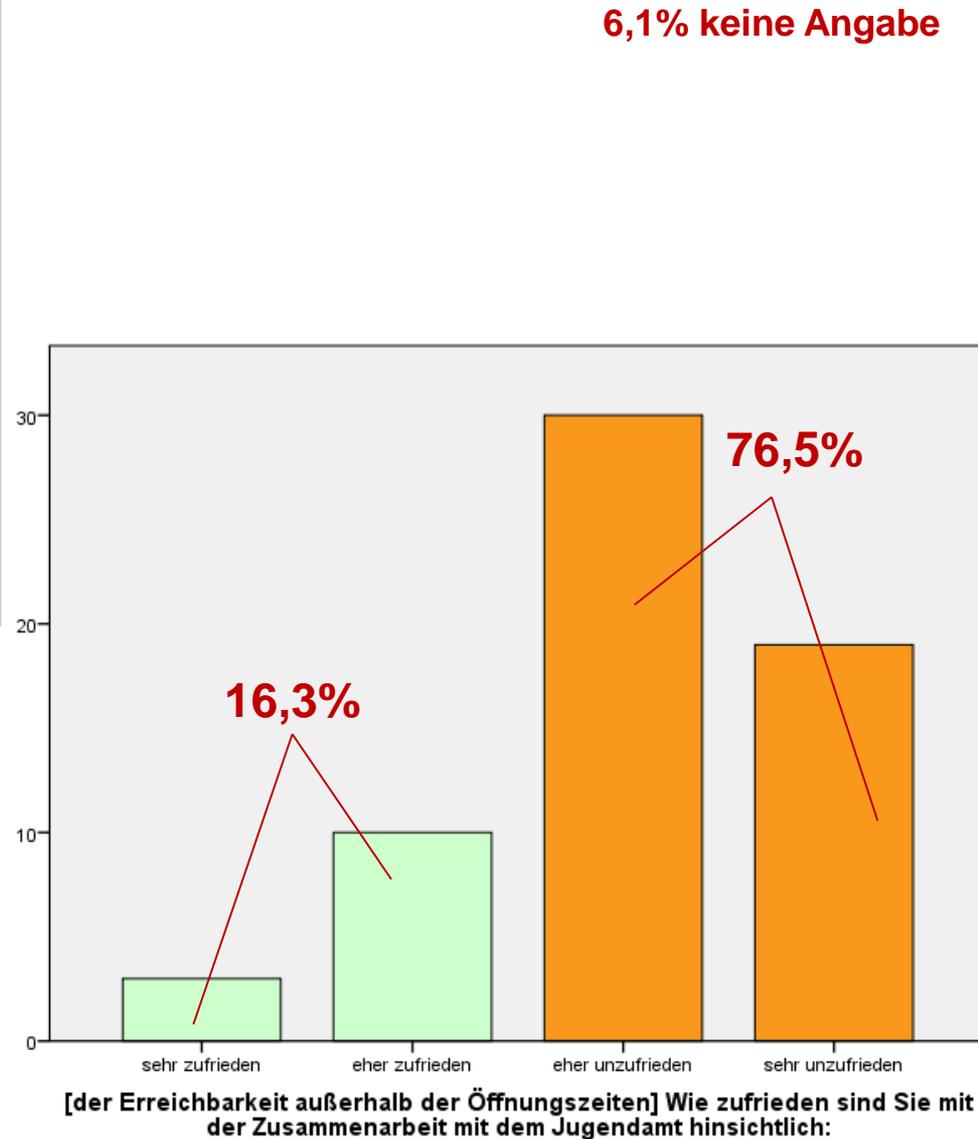
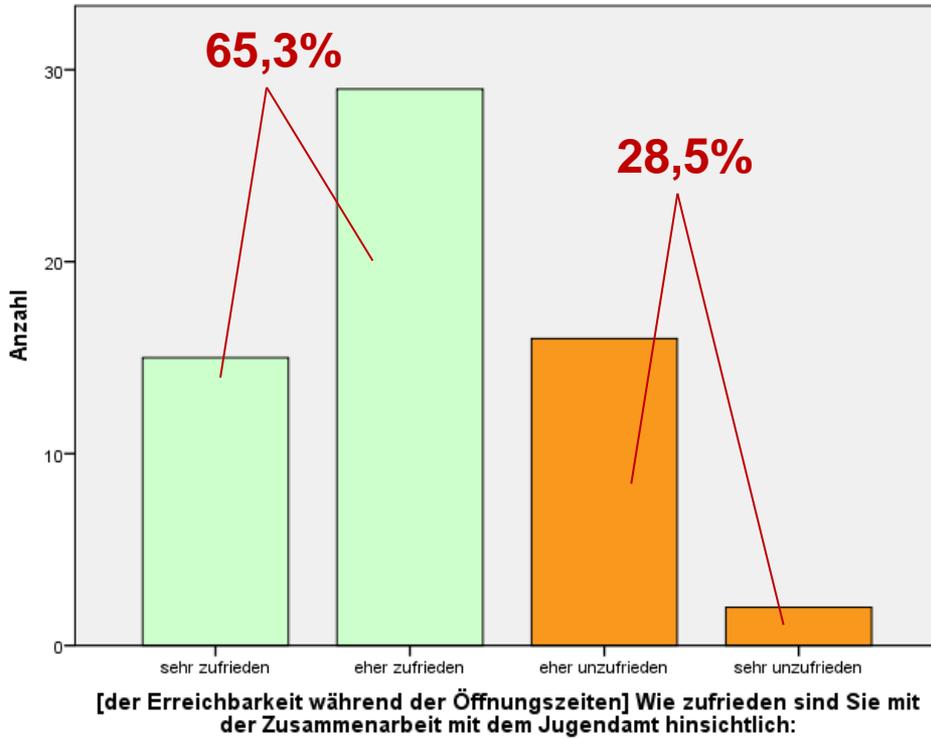




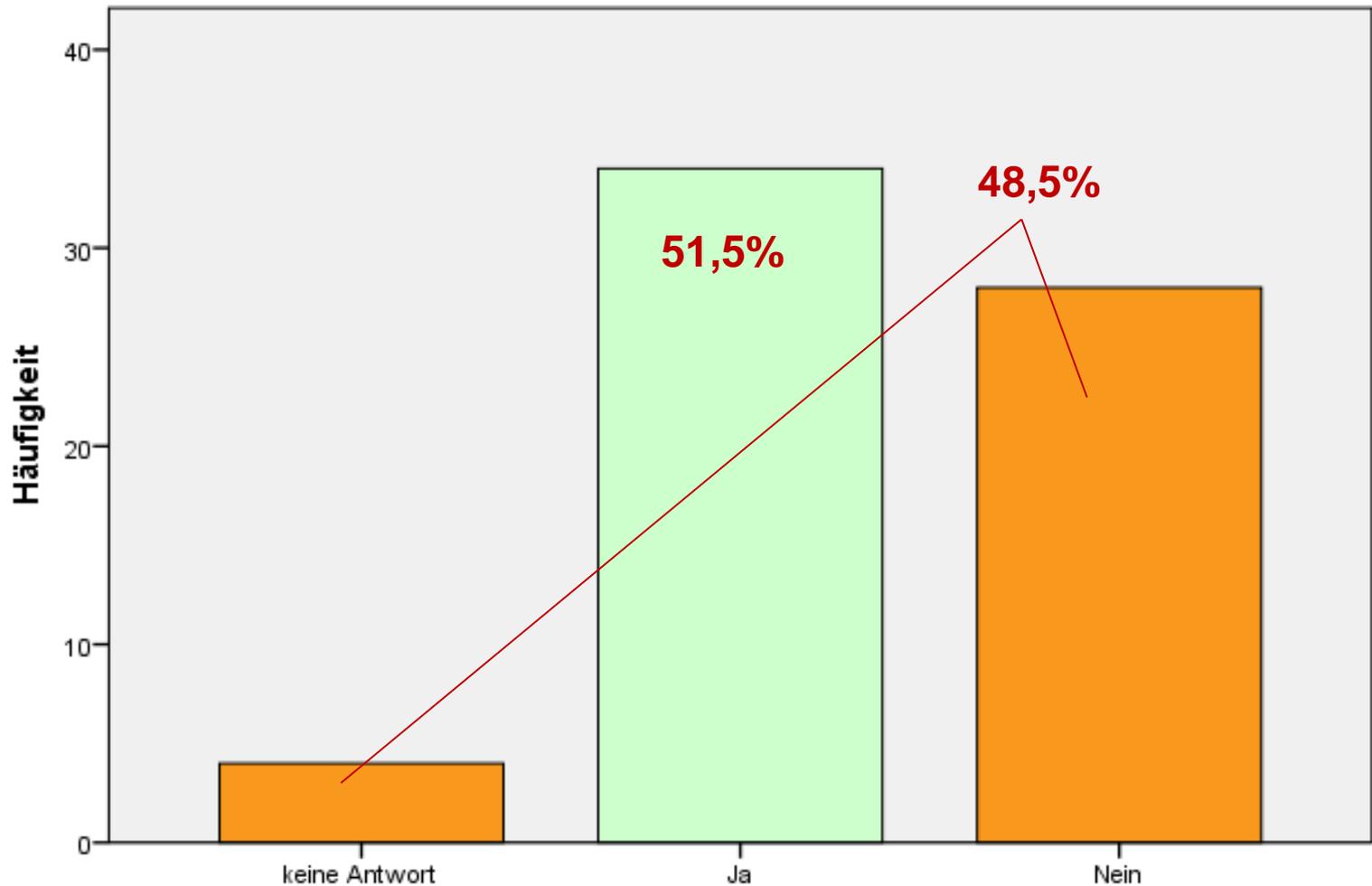
Wie zufrieden waren Sie bisher mit Ihren Möglichkeiten als Helfer/in, wenn Sie den Verdacht hatten, dass eine Kindeswohlgefährdung vorliegt?







Sind/Ist Ihnen die/der Netzwerkkoordinator(en) für Kinderschutz Ihrer
Gebietskörperschaft (Landkreis/ kreisfreie Stadt) bekannt?



Sind/Ist Ihnen die/der Netzwerkkoordinator(en) für Kinderschutz Ihrer
Gebietskörperschaft (Landkreis/ kreisfreie Stadt) bekannt?

5. Offene Fragen

Wie kann der Kinderschutz an Kliniken verstetigt und finanziert werden?

- OPS-Code
- Finanzierungsmöglichkeiten: Kommune / Land / Bund

Wie kann eine konstante Einbeziehung ambulanter medizinischer Strukturen erfolgen?

Wie kann eine Einbindung des Kliniksozialdienstes erfolgen?

- gewachsene Struktur: überwiegend keine Einbindung des Kliniksozialdienstes bei KWG
- fehlende gesetzliche Grundlage

Welche Rolle nehmen Geburtskliniken beim Thema Kindeswohlgefährdung ein?

- überwiegend frühe Hilfebedarfe
- kein standardisiertes Vorgehen

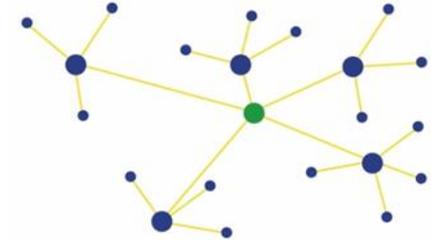
Kinderschutz und psychisch kranke Erwachsene – für wen ein Thema?

- Erwachsenenpsychiatrie/-psychosomatik: Kinder unzureichend im Blick
- niedrigschwellige Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe

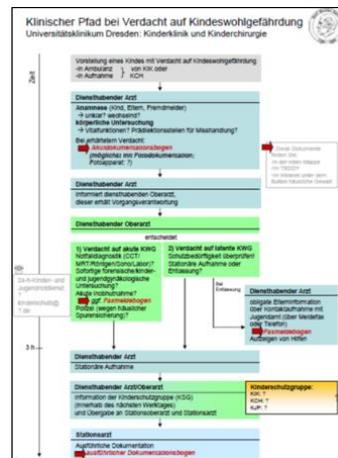
Wie ist ein gemeinsames Fehlermanagement im sozialen / medizinischen Bereich umsetzbar?

6. Zusammenfassung

- 21 Kinderschutzgruppen
- standardisierte Arbeitsweise
- einheitlicher Faxmeldebogen in 10 von 13 Gebietskörperschaften
- Übersicht zu den Erreichbarkeiten der Jugendämter
- Beförderung von Vernetzung und Austausch zwischen Gesundheitswesen und Jugendamt



Jugendamt	Öffnungszeiten	Schließzeiten
Bautzen	Mo-Fr: 8:30-13 Uhr Di, Do: 8:30-18 Uhr ☎ 03591 5203-6100 ☎ 03591 5203-51009 📧 ksa@ksa.bautzen.de	☎ 03591 19 222 (RLS)
Chemnitz	Mo, Mi, Fr: 8:30-15:00 Uhr Di, Do: 8:30-18:00 Uhr ☎ 0371 488 5067 oder -5152 ☎ 0371 488 5106 📧 kinderschutz@stadt.chemnitz.de	☎ 0371 300841 (RLS)
Dresden	24-h-Erreichbarkeit (KJND) ☎ 0351 2754304 ☎ 0351 488 694723 📧 kinderschutz@dresden.de	☎ 0351 2754304 (KJND)
Erzgebirgskreis	Mo, Mi, Fr: 8:00-12:00 Uhr Di, Do: 8:00-18:00 Uhr ☎ 037296 595 2011 ☎ 037296 591 2019 📧 ksa@erzgebirgskreis.de	☎ 03733 18022 (RLS)
Görlitz	Mo-Fr: 8:30-13:00 Uhr Di, Do: 13:30-18:00 Uhr ☎ 0361 411310 ☎ 0361 411310	
Liepzig	24-h-Erreichbarkeit (KJND) ☎ 0341 411310 ☎ 0341 4120821 📧 ksa@liepzig.de	☎ 0341 4113130 (KJND)



Meldebogen an das Jugendamt bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII für ärztliches Personal

Jugendamt:
Name:
Telefon:
Fax:
E-Mail:

Bei akuter Gefahr und sofortigem Handlungsbedarf bitte immer telefonisch!

Datum: _____ Uhrzeit: _____
Ist bereits eine telefonische Meldung beim Jugendamt erfolgt?
 ja, am: _____ um: _____
Kontaktperson beim Jugendamt: _____ Telefon: _____

Klinik/Institution/Name des Melders:
Sitz/Station/Adresse:
Anspruchsperson: _____
Telefon: _____ Fax: _____ Mail: _____

Name des Kindes: _____ Geschlecht: m f
Geburtsdatum: _____
Aktueller Aufenthaltsort des Kindes mit Adresse: _____

Erziehungsberechtigter/Antwortvorausend:
 Mutter Vater beide Elternteile
 Sonstige: _____
Nähere Angaben zu den Erziehungsberechtigten:
Name: _____ Adresse: _____
Telefon: _____ Telefon: _____

Stimmen die Erziehungsberechtigten der Meldung zu?
 ja nein, weil _____

Verfasser: Dr. KJND, Fachambulanz S. 1-8

Das Fachärzterportale für Mediziner und Mitarbeiter im Gesundheitswesen
Hinsehen-Erkennen-Handeln.de

Kinderschutzgruppen

Projektbeschreibung
Projektleitung
Berat
Materialien
Kinderschutzgruppen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



<http://hinsehen-erkennen-handeln.de/>